

### 3. Der Autor: Vom Text zum Akrostichon

Dem Leser wird aufgefallen sein, daß der Autor lange Jahre in Italien verbracht haben muß. Seine Beobachtungen, auch die technischen, richten sich zuweilen deutlich auf mediterrane Verhältnisse, so besonders bei den Turmwindmühlen und den Mühlen mit horizontalem Wasserrad.

Fast alle Ortsnamen weisen nach Italien. Noch eindeutiger sind die Zeitangaben: 1393 ist der junge Mann erstmals an den Hof Papst Bonifaz' IX. gekommen, wo er sieben Jahre verbracht hat. Es folgen acht Monate in Modena beim dortigen Bischof und fünf Jahre in Ferrara mit zeitweiliger Abordnung nach Padua. Danach lichten sich die Angaben: 1408 lebt der Mann seit zwei Jahren am Hof des Hauses Varano in den Marken (Camerino), wo er noch eine Weile verblieben sein kann. Aber irgendwann im Verlauf des nächsten Jahrzehnts tritt er in den Dienst des Stadtherren von Lucca, Paolo Guinigi. Dort erlebt er 1418 den Überraschungsangriff des Söldnerführers Braccio di Montone<sup>29</sup>.

Augenscheinlich war Lucca sein letztes Dienstverhältnis, da er Florenz, Ravenna und Venedig nur noch als Ziel von Besuchen nennt. Hinweise auf den Tod oder die Amtszeit bekannter Persönlichkeiten führen trotzdem noch einige Jahre weiter. So verweist Kapitel 39 „als dieser Doge von Genua war“ auf das Ende der ersten Amtszeit des Tommaso da Campofregoso (2. November 1421), und Kapitel 42 setzt noch deutlicher das Ableben eines der berühmtesten Dogen von Venedig voraus, Tommaso Mocenigo († 4. April 1423). Dieses letzte Datum kann vorläufig als Terminus post für die Abfassung des Traktates gelten. Das Ableben Rudolfs III. Varano, des Dienstherren in den Marken († 2. Mai 1424), ist hingegen nicht angezeigt.

Trotz all dieser Bezüge auf Italien stammt der Autor mit Sicherheit aus Deutschland. Die entsprechenden Angaben sind auch hier sehr präzise: Werden an der Ruhr ist nach Kapitel 30 seine Heimat (*patria mea*). Dort hat er die bereits erwähnte hängende Mühle an der Ruhr gesehen, die wahrscheinlich identisch ist mit einer 1391 in Werden

---

29) Der Wechsel des Autors von Ferrara/Padua in die Marken nach Camerino und von dort nach Lucca scheint durch Bündnisse und eheliche Verbindungen der jeweiligen Fürstenhäuser begünstigt gewesen zu sein. Je eine Tochter Rudolfs III. Varano (Burg bei Camerino) heiratete nach Padua bzw. Lucca. Zu allen Angaben vgl. nähere Ausführungen in der Einleitung zur Edition (wie Anm. 53).